

## ADB-Artikel

**Duym:** *Jacob D.*, geb. zu Löwen 1547, war Hauptmann unter Wilhelm von Oranien, ward 1584 bei der Belagerung von Gent gefangen genommen und lag 22 Monate auf dem Castell von Namur. Mit zerrütteter Gesundheit frei geworden, nahm er seinen Aufenthalt in Leyden, wo er 1600 eine Sammlung von Gedichten in der Rederykermanier veröffentlichte: „Een Spiegelboeck inhoudende ses spiegels, waerin veel deuchden daer aen te mercken zyn.“ 1606 folgte „Een ghedenckboeck hetwelck ons leert aen al het quaet en den groten moetwil van de Spaingnaerden en haren aenhanck te ghedencken“, eine Schilderung des Kriegs gegen Spanien in sechs Theaterstücken, welche sich nur durch die Autopsie des Dichters empfahl.

### Literatur

Witsen Geysbeek, Biogr. Anth, en Crit. Woordenboek der nd. dichters.

### Autor

*Martin.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Duym, Jakob“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---